

Veronica opaca Fries in Mähren.

Von A. Wildt in Brünn.

Die wertvolle Arbeit Lehmanns, betreffend die Acker-Veroniken, veranlaßte mich, diese zu beobachten. Ich sah bald, daß die mir zugänglichen Herbare häufig falsche Bestimmungen enthielten, und daß alle Stücke aus Mähren, die als *V. opaca* bezettelt waren, anderen Arten angehört haben. Mir selbst war es auch nicht gelungen, in Mähren diese Art zu finden, und so schrieb ich in den „Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn“, Bd. L (1911): „Da auch die Pflanze von Rajnochowitz (leg.: Gogela im Herbare des Dr. v. Teuber) *Veronica polita* ist, kennt man für *V. opaca* noch keinen Standort in Mähren.“ Im letzten Winter aber erblickte ich in einem Herbar die richtig bestimmte Pflanze. Es fehlte aber die Standortsangabe, und es war bloß wahrscheinlich, daß sie bei Zwittau gesammelt war.

Meine im Oktober d. J. nach Zwittau unternommene Reise erbrachte die Richtigkeit dieser Annahme. Nachdem die Suche auf Erdäpfel- und anderen Äckern vergeblich war, fand ich *Veronica opaca* in einem kleinen Felde von *Brassica napus* in etwa 440 m Seeh. und in Gesellschaft von *Stellaria media*, reichlicher *V. Tournefortii* und spärlicher *V. agrestis*.

Über die Verbreitung der Acker-Veroniken in Mähren läßt sich sagen: *V. Tournefortii* ist im ganzen Lande verbreitet und häufig. Im tiefer liegenden, südlichen Teile des Landes gesellt sich ihr *V. polita* bei, im nördlichen beginnt bei etwa 350 m Seehöhe und darüber mit ersterer *V. agrestis* aufzutreten, während *V. opaca* wohl auf das mährisch-böhmische Hügelland beschränkt bleibt.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse
vom 10. Juni 1915.

Prof. Dr. Wilhelm Figdor legt folgende Abhandlung vor: „Über die thigmotropische Empfindlichkeit der *Asparagus*-Sprosse (Mitteilung Nr. 13 aus der Biologischen Versuchsanstalt der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, Botanische Abteilung [Vorstand Wilhelm Figdor]).“

1. Die Erscheinung der Kontaktreizbarkeit ist bei Monokotyledonen, wenn Achsenorgane allein berücksichtigt werden, bisher nur an Hypokotylen einiger weniger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [065](#)

Autor(en)/Author(s): Wildt Albin

Artikel/Article: [Veronica opaca Fries in Mähren. 325](#)